

PH: Lehramt aus internationaler Sicht

Sowohl Studierende als auch Dozenten tauschen sich mit Partnern aus anderen Ländern aus

Die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PH) hat es sich zum Ziel gesetzt, Studium und Lehre im Bereich Lehramt mehr zu internationalisieren. Mit internationalen Partnern hat die Hochschule deshalb im vergangenen Jahr das Projekt „Invite“ gestartet. Sowohl für Studenten als auch für Dozenten gibt es innerhalb des Projekts Veranstaltungen, zwei haben bereits stattgefunden.

Bei der Winter School konnten Studierende internationale Schulsysteme kennenlernen. Ziel war es, Lehramtsstudierenden Einblicke in die Schulsysteme anderer Länder zu geben, dabei stand das Thema Diversität im Klassenzimmer besonders im Fokus der Vorträge.

Die PH-Studentin Pauline Stürmer hat an der Winter School teilgenommen. Sie habe sich dafür beworben, da „das Thema genau mein Ding war“, erzählt sie unserer Zeitung. Sie studiert Grundschullehramt für die Fächer Deutsch und Englisch. Für ihre Bachelorarbeit hat sie sich intensiv mit der Lehrerbildung in Deutschland auseinandergesetzt. Und da sie bereits mehrere Praxiserfahrungen im Ausland gesammelt hatte, dachte sie immer häufiger über das deutsche Schulsystem nach. „Besser gesagt: Ich hatte Austauschbedarf“, sagt die Studentin. Auch im Hinblick auf ihre Masterarbeit habe sich die Teilnahme gelohnt. In



Digital fand die erste Teaching Week statt.

Foto: PH Ludwigsburg/p

dieser wirft sie ebenso einen Blick auf Lehrerbildung und Schulsystem – unter anderem auch in Amerika.

An der Winter School haben neben PH-Studierenden auch junge Menschen aus Italien, den USA, Irland, Norwegen, den Niederlanden und Dänemark teilgenommen. Im Austausch mit ihnen hat Pauline Stürmer gelernt, dass es gute Gründe gebe, etwas am deutschen Bildungssystem, dem Schulsystem und der Lehrerbildung zu ändern, wenn man sich anschau, wie andere Länder das machen. In Irland zum Beispiel gebe es das Fach „Well-Being“ (zu deutsch: Wohlbefinden). „Darüber hätte ich gerne noch mehr gehört“, so die Studentin.

Nicht nur Studierende hatten im Rahmen des Projekts „Invite“ die Möglichkeit, sich auszutauschen. Für Dozenten fand die Teaching Week statt. Eine Woche lang tauschten sich die Lehrenden und Mitarbeitenden von sechs Universitäten virtuell und vor Ort über aktuelle Projekte aus, um daraus weitere Kooperationen aufzubauen. Ein Ziel des Invite-Projekts ist es, Kollaborationen zwischen den beteiligten Hochschulen zu fördern, dazu sollen auch Lehrentandems, bestehend aus jeweils einem Hochschulmitglied der PH und einem internationalen Partner, für gemeinsame Projekte gebildet werden. Die Teaching Week gab dabei eine Gelegenheit für ein Kennenlernen sowie einen

Austausch über gemeinsame Interessengebiete und Themenbereiche.

Im November konnte im Rahmen des Projektes außerdem der erste Schulbesuch in Kopenhagen und der erste Besuch der Hochschule in Malmö stattfinden. Mit diesen potenziellen Partnerschulen möchte das Invite-Projekt das Angebot an Auslandspraktika attraktiv machen und individuelle Interessen der Lehramtsanwärter stärker in den Fokus nehmen. In diesem Jahr ist erneut eine Teaching Week in der Einführungswoche im Oktober angesetzt, außerdem sind Schulbesuche in den anderen Partnerländern sowie Treffen mit den einzelnen internationalen Projektpartnern geplant. (red/cars)